

und die Abgaben der Accise, die zeithero in Bockau gewesen, nach Zschorlau gewiesen.

No. 1729. ist jährlich zur Brandcasse und Almosen vom Werke 8. Rthlr. verwilliget worden. Eod. ein Farbpachter verpflichtet; und ein Platz zum Kirchenchore für das Werk in der Zschorlauischen Kirche eingeräumt, so No. 1734. um 12. Rthlr. verschrieben wurde.

No. 1732. ist der Thurm und der Wetterboden darauf mit Bleche beschlagen worden.

No. 1733. hat die Stadt Schneeberg durch den Werksgraben vor die Kloster; 6. pf. zu flößen zu geben angefangen.

No. 1735. sind die Albernauer Gerichten an den Herrn Oberleutnant Hannß Christoph Kömer verkauft worden.

No. 1738. ist ein Drittheil des fischerischen Hochwerks um 100. Rthlr. an die Frau Grävenhorstinn verkauft worden.

No. 1741. ist das Lindenauer Guth! an die Rosner Gebrüder käuflich überlassen worden.

No. 1747. sind Wehr und Rechen, so ruiniret waren, von Grund aus neu gebauet worden um 2176. Rthlr. 18. gl. eod. die Fleischsteuer nach Bockau zu zahlen verordnet worden.

No. 1750. das innländische Flussfieden wurde endlich gegen Abtrag eines jährlichen Canons von 185. Rthlr. 11. gl. 10. pf. durch die 3. Privatwerke dem Herrn Richter Lehmann
aus